

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung

Die 58. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. findet von Sonntag, den 23. September, bis Donnerstag, den 27. September 1984, in Göttingen statt.

Vorläufiges Programm

- Sonntag, 23. September: Anreise
ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend in der Weinstube des Ratskellers, Altes Rathaus
- Montag, 24. September: Großer Hörsaal des Anatomischen Instituts, Kreuzberg-
ring 36
9.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsit-
zenden
Hauptvortrag: Prof. Dr. D. MÜLLER-SCHWARZE
(Syracuse) „Die Rolle der Hautdrüsensekrete
für die soziale Regulation der Fortpflanzung
und die Populationsdynamik“
anschließend Kurzvorträge
17.00 Uhr: Mitgliederversammlung
19.00 Uhr: Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt
Göttingen im Alten Rathaus
- Dienstag, 25. September: Großer Hörsaal des Anatomischen Instituts
8.30 Uhr: Hauptvortrag: Prof. Dr. D. STARCK (Frankfurt)
und Prof. Dr. H. FRICK (München) „Verglei-
chende Anatomie heute – Aufgaben, Ergebnisse
und Ziele“
anschließend Kurzvorträge und Posterdemon-
strationen im Anatomischen Institut
19.00 Uhr: Filmabend
- Mittwoch, 26. September: Großer Hörsaal des Anatomischen Instituts
8.30 Uhr: Kurzvorträge
13.00 Uhr: Besichtigung von Forschungseinrichtungen der
Universität Göttingen und des Deutschen Pri-
matenzentrums
- Donnerstag, 27. September: Ganztägige Exkursion in den Solling, zur Saba-
burg und nach Kassel

Alle Interessierten sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Das Programm mit Vortragsfolge wird allen Mitgliedern und auf Anfrage auch Nichtmitgliedern rechtzeitig vor der Tagung zugesandt. Falls besondere persönliche Einladungen gewünscht werden, wird gebeten, sich an den 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. HANS-JÜRGEN KUHN, Anatomie, Kreuzberggring 36, D-3400 Göttingen, zu wenden.

Bitte melden Sie Vorträge, die in der Regel nicht länger als 15 Minuten dauern sollten, und Posterdemonstrationen für diese Tagung möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 15. Mai 1984 beim Geschäftsführer der Gesellschaft, Prof. Dr. ERWIN KULZER, Universität

Tübingen, Institut für Biologie III, Abt. Physiologische Ökologie, Auf der Morgenstelle 28, D-7400 Tübingen, an.

Den Tagungsort betreffende und organisatorische Fragen beantworten der 1. Vorsitzende oder das Sekretariat der Göttinger Anatomie (Telefon: 05 51-39 70 01).

Die International Kommission für Zoologische Nomenklatur teilt mit:

The following Opinions have been published by the International Commission on Zoological Nomenclature in the Bulletin of Zoological Nomenclature, vol. 40, part 3, on 21 October, 1983:

Opinion No

1256 (p. 147) *Sorex dsinezumi* Temminck, 1843 (Mamalia, Insectivora): ruled to be a correct original spelling.

BUCHBESPRECHUNGEN

MARES, A. M.; GENOWAYS, H. H. (eds.): **Mammalian Biology in South America**. The Pymatuning Symposia in Ecology. Special Publication Series Vol. 6. Pittsburgh: The University of Pittsburgh 1982. XII + 539 pp. US \$ 30,-. ISBN 0-931796-06-7.

Dieses Werk ist das Ergebnis eines Symposiums über südamerikanische Säugetiere. In einem einführenden Beitrag legt MARES die Probleme dar, denen die Forschung in Südamerika gegenübersteht: Einer weltweit, insbesondere in Südamerika selbst, nur kleinen Anzahl von Wissenschaftlern, die sich der Erforschung der Säugetiere dieser Region widmen, entspricht das geringe Wissen über die meisten Spezies. Die gegenwärtige Lage wird zunehmend erschwert durch vielfältige Eingriffe des Menschen in Lebensräume, die vielen Arten die Lebensgrundlage entziehen. Viele von ihnen sind bedroht, und es ist zu befürchten, daß einige in kürzester Zeit aussterben werden. Um so dringender ist es, hier Forschungsarbeit zu leisten, nicht nur um der Erkenntnisse willen, die in letzter Minute zu gewinnen sind, sondern auch um Bewußtseinsveränderungen bei Bevölkerung und Administration zu bewirken, die dazu beitragen könnten, die negative Entwicklung aufzuhalten.

Diese Sorge um die Säugetierwelt Südamerikas ist aus fast allen der insgesamt 25 Beiträge herauszulesen; zugleich bezeugen viele von ihnen auch den insgesamt verhältnismäßig geringen Kenntnisstand über diese Region. Um das Spektrum der Beiträge darzustellen, seien einige Titel genannt: Current Status of South American Mammalogy (PINE), Ecology and Biogeography of the Southern Rainforests of Argentina (PEARSON and PEARSON), Brazilian Rodents: Their Habitats and Habits (ALHO), The Physiological Ecology of South American Mammals (MCNAB), Evolution of South American Marsupialia (MARSHALL), Conservation of South American Mammals: Argentina as a Paradigm (OJEDA and MARES). Diese Aufzählung macht folgendes deutlich: Neben ganz Südamerika umfassende Themen treten regionale, neben alle vorkommenden Ordnungen behandelnde findet man solche, die auf einzelne Ordnungen oder gar Familien beschränkt sind. Die einzelnen Artikel sind ganz unterschiedlichen Forschungsrichtungen zuzuordnen. Diskussionsbeiträge zur „Erhaltung südamerikanischer Säugetiere“ und zu „Forschungsschwerpunkten in Südamerika“ bilden den Abschluß des Werkes.

Die hier niedergelegten Ergebnisse sind von allgemeinem Interesse, denn sie vermitteln – teils direkt, teils indirekt – dem Leser die Veränderung und damit Gefährdung oder Zerstörung der Natur in Südamerika durch den Menschen. Der Spezialist findet in den einzelnen Beiträgen eine Fülle von Informationen, vielfach durch Tabellen, Diagramme und Verbreitungskarten verdeutlicht. Auch die fotografische Dokumentation ist hervorzuheben; hierdurch wird mancher Sachverhalt anschaulich. Es ist den Herausgebern zu wünschen, daß sie mit diesem Werk ihr Ziel erreichen, die Erforschung der Säugetiere Südamerikas voranzutreiben.

D. HEINRICH, Kiel